# EDUCARE

LASST UNS ZUSAMMEN WACHSEN!

## GEWALTLOSIGKEIT

Pädagogisches Magazin für Kinder, Jugendliche, Familien und Schulen mit Werte-Orientierung

6
2014

# Editorial

## Du musst der Wandel sein, den du in der Welt sehen willst.

Mohandas Gandhi

*Liebe Leser,*
*Menschliche Werte sind das, wodurch das positive menschliche Potential in allen Menschen entwickelt wird. Sie wecken unseren Sinn für die Zugehörigkeit zu einer zentralen Herzensidentität und fördern die Zusammenarbeit. Sie führen zusammen und zeigen kreative Lösungen, wenn wir auf der Suche nach dem, was nicht nur für uns selbst, sondern für alle Menschen gut ist, den rechten Weg finden müssen.*
*Wenn menschliche Werte in der Erziehung gefördert werden, nutzen wir unsere Urteilskraft richtig. Das ist der einzige Weg, das Fundament für eine Kultur der Gewaltlosigkeit zu legen, denn „wenn wir wirklichen Frieden in dieser Welt lehren wollen und wenn wir einen wirklichen Krieg gegen den Krieg führen wollen, dann müssen wir mit den Kindern beginnen." (Mahatma Gandhi).*
*Lasst uns unsere Chance, Friedensstifter zu sein, nicht vertun, nähren wir vielmehr unsere Kinder mit menschlichen Werten! Wir wollen nicht auf die Freude verzichten, sie zu gut integrierten und ausgeglichenen Persönlichkeiten heranwachsen zu sehen, die mit dem Leben und mit der Natur in Einklang sind und mit anderen respektvoll umgehen. Menschliche Werte sind die Bausteine für das Verständnis unserer inneren menschlichen Würde und der spirituellen Einheit aller Formen der Existenz!*
*Lasst uns in jedem Gedanken, jedem Wort und in jeder Tat an ihre kraftvolle Wirkung und Resonanz, an den Nutzen für unsere Kinder glauben. Lasst uns in einem Geist echter Bruderschaft und universeller Liebe Moral, Mitgefühl, Wertschätzung der Vielfalt und Fürsorge für die Umwelt aufrechterhalten und praktizieren.*

# Inhalt

**5 Themenschwerpunkt**
Gewaltlosigkeit
Zitate – Ziele – Wörterbuch

**7 Educare im Fokus**
(Von)Herz zu Herz

**9 Lasst uns lernen von …**
Pflanzen für den Planeten
2 oder 1?

**11 Studienkreis für Kinder**
Gewaltlosigkeit bedeutet Einheit und Frieden!

**13 Fangt an!**
Die höchste Erkenntnis

**15-19-33-37-43 Glückstaten**

**17 Wurzeln und Weisheit**
*Eine Geschichte aus Griechenland:*
Das Fest der Liebe

**23 Comics**
Marty

**25 Geschichten zum Nachspielen**
Das Konzert der Tiere

**27 Märchen |** English and Values
Finland: Ditch the Dragon!

**33 Geschichten für Kinder**
Nein danke

**35 Geschichten**
Teo und die Lichtmeditation

**39 Menschliche Werte im Unterricht**
Liebe & Schulaktivitäten:
Im Samen ist die Blüte

**43 Gruppenspiele**

**Anhang**

**Herausgeberin**
Suzanne Palermo
email: kiba09@sunrise.ch

**Redaktionsteam**
Branislava Babić
email: bana.bb@love.com
Marina Ciccolella
email: marinaciccolella@teletu.it
Daniel Conci
email: soham.db@libero.it
Borna Lulić
email: borna.lulic@gmail.com

**Übersetzer, Lektoren & Korrekturleser**
Branislava Babić, Olga Emmanuel, Maria Marena, Adrienne Palermo, Suzanne Palermo.
Für die deutsche Ausgabe: Siegfried Barbi, Rosemarie Dyllick-Brenzinger.

**Design & Layout**
Daniel Conci.

**Illustrationen**
Daniel Conci, Suzanne Palermo.

Die Ansichten und Meinungen, die in den Artikeln zum Ausdruck kommen, stellen nicht unbedingt die offizielle Ansicht der ISSE und ESSE Institute dar.

ISSUE 6
3.Trimester 2014

Copyright © ISSE.SE
Alle Rechte vorbehalten.

Hergestellt und herausgegeben durch: ISSE
48018 Faenza RA, Italy
www.isseducare.org
email: secretary@isseducare.org
Director: Ljubica Bakić Tomić
in Zusammenarbeit mit der SAICARE Stiftung
www.saicare-stiftung.de

# Gewaltlosigkeit

## Zitate

Gewalt ist nicht Stärke, sie ist Schwäche.
*B. Croce*

Gewaltlosigkeit ist kein Gewand, das man willentlich an- und ausziehen kann. Ihr Platz ist im Herzen und muss ein untrennbarer Teil unseres Wesens sein.
*Mahatma Gandhi*

Schau hinaus in das Universum und kontempliere die Herrlichkeit Gottes. Schau auf die Sterne; zu Millionen funkeln sie am Nachthimmel, alle mit der Botschaft der Einheit, Teil eben dieser Natur Gottes.
*Sathya Sai*

Im Zentrum der Gewaltlosigkeit steht das Prinzip der Liebe.
*Martin Luther King, Jr*.

Gewaltlosigkeit führt zur höchsten Ethik, dem Ziel jeder Entwicklung. Solange wir nicht aufhören, allen anderen Lebewesen zu schaden, sind wir noch Wilde.
*Thomas A. Edison*

Lächle, atme und gehe langsam.
*Thich Nhat Hanh*

Krieg ist so ungerecht und hässlich, dass alle, die ihn führen, sich darum bemühen die Stimme ihres Gewissens zu unterdrücken.
*Leo Tolstoy*

## Ziele

Über Gewaltlosigkeit in der Erziehung zu sprechen bedeutet nicht nur, ethisches Bewusstsein und moralische Werte in den Mittelpunkt zu stellen, sondern auch, unseren Kindern zu helfen, die Kraft der Gedanken, des Willens und der Absicht zu erkennen.
„Das Prinzip der Gewaltlosigkeit", sagt Mahatma Gandhi, „bedeutet, weder durch schlechte Gedanken noch durch Lüge oder Hass noch dadurch, dass man anderen Schlechtes wünscht, Verletzungen zu verursachen." Zu lernen, dass wir uns selbst oder andere unabsichtlich oder aus Zorn, Gier und Egoismus verletzen können, ist ein sensibilisierender Prozess des wachsenden Bewusstseins.
Aufmerksamer zu werden und gegenüber allen Formen des Lebens liebevoller, bedeutet, unser eigenes Leben mit einem weiter gefassten Verständnis der Wertschätzung und einem Gefühl der Ehrfurcht vor dem Wunder des Lebens im Allgemeinen und des Universums im Großen und Ganzen zu erfüllen.

## Wörterbuch

**Gewaltlosigkeit**
Die Praxis der Ungefährlichkeit gegenüber sich selbst und anderen unter allen Umständen.
Aus Prinzip sich der Gewalt zu enthalten, und auch das Prinzip solcher Enthaltung.
Die Politik, Praxis oder Technik, sich der Gewalt zu enthalten, besonders als Reaktion auf Unterdrückung, Ungerechtigkeit und Diskriminierung.
Universelle Liebe.

### Synonyme

ruhig
gefasst
mild
friedlich
friedvoll
still
rational
gelassen
unerschütterlich
gutes Benehmen

### Gegenteile

Achtlosigkeit
Kälte
Schlechtigkeit
Bitterkeit
Abneigung
Feindschaft

# Erziehung in menschlichen

## (Von) Herz zu Herz

**Gewaltlosigkeit bedeutet nicht nur, andere nicht körperlich zu verletzen. Die Art und Weise, wie wir andere anschauen, wie wir handeln und auch die Wörter, die wir verwenden, können sehr verletzend sein.**

Das Wort Kommunikation kommt von dem lateinischen communicare und bedeutet austauschen und Informationen, Gefühle, Gedanken und Meinungen teilen – nicht nur in Wort und Schrift, sondern auch in „Äußerungen" wie der Körperhaltung, der Gestik und dem Blick unserer Augen! Es ist schwierig, alle dies gleichzeitig im Blick zu behalten, aber wir können uns bewusster werden, wie wir mit anderen sprechen.
Worte haben Kraft! Sie können Freundschaft aufbauen oder verderben! Sie können Güte nähren oder Zorn und Verachtung provozieren! Wenn sie sanft und freundlich sind, werden die Leute eher geneigt sein, wahrzunehmen, was wir sagen. Wenn wir stattdessen unsere Stimme barsch erheben, könnten sie sich angegriffen fühlen und fortlaufen, oder im Gegenangriff nicht die Stimme, sondern ihre Hände erheben!

## Wenn ihr Gewaltlosigkeit praktizieren wollt, respektiert diese Werte:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gute Gedanken | Gute Worte | Gute Taten | Gute Manieren |
| Verständnis | Zusammenarbeit | Respekt für alle Kulturen | Rücksicht |
| Respekt für alle Religionen | Einheit | Achtsamkeit gegen-über der Natur | Keine Verletzung |
| Soziale Gerechtigkeit | Ethisches Verhalten | Liebe für das Vaterland | Achtsamkeit gegen-über der Umwelt |
| Bruderschaft | Mitgefühl | Gleichheit | Universelle Liebe |

## Bevor du sprichst, überlege: Ist es wahr? Ist es gut? Ist es nötig? Wird es jemanden verletzen?

Sathya Sai

Nicht die Benutzung eines weit gefächerten Vokabulars oder eine verfeinerte Redekunst und Rhetorik machen eine gute Kommunikation aus! Wer gut kommuniziert, weiß, seine Worte abzuwägen und in der richtigen Weise zu verwenden, aber meistens weiß er oder sie, wie man zuhört. Wenn ihr Menschen aufmerksam zuhört, und ihre Gefühle, die die Worte hervorbringen, wahrnehmt, werdet ihr bemerken, dass alle auch euch zuhören und mehr auf eure Worte achten. Dieser gegenseitige Respekt wird Verständnis und eine gute menschliche Beziehung hervorbringen. Wenn ihr wisst, wie man kommuniziert, seid ihr Friedensstifter, denn durch Kommunikation entstehen unsere Gemeinschaften! Also achtet auf eure Worte und denkt daran, dass die Hohe Kunst der Kommunikation diese noch nicht einmal braucht! Sie geht von Herz zu Herz!

## Die Methode

## Die drei Aspekte der Gewaltlosigkeit

**Persönliche Gewaltlosigkeit:** Wir respektieren unser eigenes Wohlbefinden und unsere Fürsorge gilt dem Wohlbefinden anderer.
**Soziale Gewaltlosigkeit:** Wir haben Achtung vor allem Leben und kultivieren keine unpassenden Gedanken oder Taten, die für andere gefährlich sein könnten. Wir nähren den Geist der Verwandtschaft, der Toleranz und Zusammenarbeit und erkennen alle Kulturen und Religionen an.
**Universelle Gewaltlosigkeit:** Wir tun unser Bestes, um Schmerz und Leid zu lindern, und sorgen für den Planeten und die Umwelt. Wir fühlen Einheit mit allen Formen des Lebens und verletzen die Gesetze nicht, die die Verbundenheit der Natur und des Universums regieren.

Sei positiv!

PFLANZEN FÜR DEN PLANETEN

# Auch wir Kinder können etwas tun

Im Verlauf seiner Arbeit an einem Schulprojekt zum Klimawandel las Felix Finkbeiner etwas über Wangari Maathai, eine kenianische Umweltschutz-Aktivistin und Nobelpreisträgerin, die zusammen mit anderen Frauen 30 Millionen Bäume pflanzte, um die Entwaldung und die Bodenerosion zu bekämpfen. Durch ihr Beispiel inspiriert, wurde für Felix das Pflanzen von Bäumen als ein Weg, mit dem Klimawandel umzugehen, wichtig und er brachte eine Präsentation mit dem Ausspruch zum Abschluss: „Lasst uns in jedem Land der Welt eine Million Bäume pflanzen!" Zu der Zeit war Felix 9 Jahre alt.

Felix' Entschiedenheit, seine Klarheit in der Ausrichtung sowie sein Selbstvertrauen beeindruckten seinen Lehrer und zwei Monate später organisierte seine Schule, die Munich International School in Starnberg, im Süden Deutschlands, ihre erste Baumpflanz-Aktion Die lokale Presse interessierte sich dafür, weitere Schulen in der Region hörten Felix' Ansprache und fingen ähnliche Baumpflanz-Aktionen an und verwandelten so seine Idee in eine lokale grüne Bewegung.

Als Felix 12 Jahre alt war, pflanzte seine Initiative den millionsten Baum in Deutschland und die Gruppe „Plant for the Planet"(Pflanzen für den Planeten) war geboren. Felix wurde Deutschlands jüngster Gründer einer Umweltschutzorganisation. Im selben Jahr wurde er eingeladen, vor den Vereinten Nationen zu sprechen! Heute ist „Plant for the Planet" in der ganzen Welt aktiv und wird durch Spenden finanziert. Felix vertritt den Standpunkt, dass es in dieser Initiative nicht nur um das Pflanzen von Bäumen geht. Es geht auch darum, dass Kinder Ideen und Erfahrungen zum Klimawandel austauschen. „Für die meisten Erwachsenen scheint die Zukunft 20, 30 oder gar 40 Jahre zu bedeuten. Aber es kann sein, dass wir Kinder 2100 noch erleben. Für die Erwachsenen ist es eine theoretische Frage, ob bis zum Ende des Jahrhunderts die Meeresspiegel drei Zentimeter oder 7 Meter ansteigen. Aber für uns Kinder ist das eine Frage des Überlebens."

Heute ist Felix Finkbeiner ein sechzehnjähriger Junge, der zur Schule geht und eine Menge Hobbies hat, aber er ist auch pausenlos unterwegs zu Konferenzen weltweit. Felix' Geschichte beweist, dass unser Traum wahr wird, wenn wir an etwas glauben und uns bemühen, unsere Vision zum Wohle aller Menschen zu verwirklichen!

Danke, Mama und Papa. Ihr habt euch immer mit Umweltfragen befasst und meine Schritte gelenkt!

# 2 oder 1?

Wenn wir uns mit anderen Menschen vergleichen, ihr Verhalten beobachten oder ihre Eigenschaften bewundern, werden wir die verschiedensten Merkmale finden, die uns unterscheiden. Es mag sein, dass die Farbe oder Frisur ihrer Haare nicht so ist wie unsere, auch nicht ihre Augen, ihr Mund oder ihre Nase!

Manche Menschen sind groß, manche nicht, manche sind dünn, manche nicht. Sogar unsere Persönlichkeiten sind verschieden, weil wir separate Einzelpersonen sind, jeder mit eigenem Aussehen, eigenen Talenten und eigenem Charakter. Aber wenn wir uns andere anschauen und uns dabei auf unsere Gemeinsamkeiten konzentrieren, wird sich unsere ganze Einstellung verwandeln! Wir werden plötzlich alles Mögliche finden, was uns einander näher bringt und wir erkennen, dass wir so sind wie alle anderen auch, viel mehr als wir gedacht hatten, und dass in den Augen aller dasselbe Licht leuchtet!

Unterschiede sind nicht so wichtig, wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf das lenken, was wir zusammen tun und erschaffen können! Eine Vase zum Beispiel ...

**Unterschiede machen unsere Welt reich und voller Farbe!**

# Gewaltlosigkeit bedeutet Einheit und Frieden

MEINST DU, DASS WENN WIR ALLE DASSELBE WOLLTEN …

… alle besser miteinander auskommen würden?

VIELLEICHT MÜSSEN WIR ETWAS FINDEN, DAS UNS SPÜREN LÄSST, DASS WIR GLEICH SIND; MENSCHLICHE WERTE ZUM BEISPIEL! SIE SCHAFFEN FÜR BEIDES RAUM, FÜR VIELFALT …

… UND FÜR FRIEDEN!

WIR SIND ALLE WIE DIE VERSCHIEDENEN NOTEN IN DER MUSIK …

… die zu einem musikalischen Arrangement gehören!!

WENN WIR UNS IN DIE EINHEIT EINSTIMMEN, TANZEN WIR IM EINKLANG MIT DER MELODIE DES UNIVERSUMS!

EINHEIT BRINGT FRIEDEN UND HARMONIE FÜR ALLE WESEN IN ALLEN WELTEN!

# Die höchste Erkenntnis

## Gewaltlosigkeit, das Kronjuwel

Die Tugend der Gewaltlosigkeit kann mit den wertvollsten und seltensten aller Juwelen verglichen werden, die so selten zu finden sind, dass nur Könige es sich leisten können, ihre Krone mit ihrer herrlichen Pracht zu schmücken. Mit anderen Worten, die Eigenschaften dieser Tugend sind unter den Menschen so rar, dass nur selten Menschen mit noblen Worten und edlem Verhalten diesen Edelstein als wertvollsten Schmuck ihres Lebens tragen. Warum ist dieser Wert so selten zu finden? Und was brauchen wir, um König oder Königin zu sein? Welche Worte und welches Verhalten machen uns würdig, ein ähnliches Schmuckstück zu tragen?

*Gewaltlosigkeit = Weisheit + Liebe*

Um es kurz zu sagen ist Gewaltlosigkeit das natürliche Ergebnis von Weisheit und Liebe und die Folge tiefen Nachforschens. Wenn wir uns mit grundlegenden Fragen nach der Bedeutung und dem Sinn des Lebens befassen, entfaltet sich ein umfassenderes Verständnis für unsere wahre Natur und damit entwickeln sich Weisheit und Liebe zu allen Wesen.

## Ich bin unsterblich

Das Wort Seele bedeutet der innerste Teil von etwas und ist das, was erhält, belebt, und beseelt. Die menschliche Seele, obwohl unmöglich durch unsere Sinne zu erfassen oder durch die Funktion unseres Fühlens und Denkens zu verstehen, ist die Grundlage unserer Existenz. Sie ist eine unerschöpfliche Quelle der spirituellen Energie und kann mit der Luft, die wir atmen, verglichen werden.

Ein ähnlicher Prozess weist in seinem zentralen Punkt auf die höchste Erkenntnis, die der Mensch sich vorstellen kann: Die Erkenntnis, unsterblich zu sein! Unglaublich, richtig? Doch die Erfahrung einer profunden spirituellen Wirklichkeit kann uns mit unserer Seele in Kontakt bringen, einem Aspekt unseres Selbst, der den Körper überlebt! Der Gedanke, unsterblich zu sein, macht alles einfacher. Und so wie die Neigung zu glauben, die wir zunächst nur flüchtig zu sehen bekommen, in uns immer mehr wächst, erwacht unser Selbstbewusstsein. Wir beginnen zu sehen, dass alle Dinge vergehen, während eine grundlegende und ewige Wirklichkeit bleibt. Und wir werden an dem, was wir haben, weniger anhaften, seien es Menschen oder Ereignisse, und nehmen, mit mehr Vertrauen, das Leben im Allgemeinen leichter. Selbst während der traurigsten und schmerzlichsten Augenblicke finden wir den Mut, unseren Lebensauftrag mit Entschiedenheit und Furchtlosigkeit zu erfüllen. Das Gewahrsein einer inneren Wirklichkeit, die keinen Wandel kennt, schenkt Seelenfrieden und bleibende Weisheit. Genug um einen Versuch zu wagen!

## Das Gesetz verstehen

So wie wir Luft zum Leben brauchen, so wie der Sauerstoff, den wir einatmen, jede Zelle unseres Körpers vitalisiert, ist die Seele für unser Leben wesentlich, sie ist der Zündfunke der Maschine, ohne die der Körper-Geist-Komplex nicht in der Lage wäre zu funktionieren! Genauso wie die Luft alles durchdringt und von allen geteilt wird, durchdringt diese spirituelle Energie alle Formen des Lebens.

Dieser Prozess eröffnet uns eine neue Welt. Wir werden lernen, dass alles von einem unfehlbaren Gesetz von Ursache und Wirkung regiert wird, was bedeutet, dass alles, was jemals gedacht, gesagt oder getan wird, Konsequenzen hat, und dass auch ich mich eines Tages mit den Konsequenzen meiner Taten konfrontiert sehen werde! Was mir heute begegnet, ist ebenfalls die Konsequenz einer vorausgegangenen Ursache, von etwas, das ich selbst, wer weiß wann, gesagt oder getan habe! Wenn wir beginnen, dieses Gesetz in seiner Wirkung zu erkennen, findet ein bewusster Wandel in uns statt, der uns aufmerksamer und verantwortungsbewusster macht. Das Gesetz von Ursache und Wirkung lehrt uns, dass wir ernten, was wir säen, wenn wir uns also entscheiden, Liebe, Frieden und Güte zu säen, dann ist es das, was das Leben für uns auf Lager hat. Die goldene Regel auf unser Leben anzuwenden – „Man sollte andere so behandeln, wie man sich wünscht, von anderen behandelt zu werden" – wird leicht, wenn man zu erkennen beginnt, dass eine gut bedachte Wahl zu einem königlichen Lebensstil führt, und dass wir uns durch die Entscheidung, gut und ehrlich zu sein, für ein gewaltfreies Leben entscheiden und unser eigenes Leben mit Harmonie und Freude erfüllen. Gewaltfreiheit bedeutet, es zu vermeiden, sowohl anderen als auch uns selbst in Gedanken, Worten oder Taten, Schmerzen zuzufügen.

## Alles ist miteinander verbunden

Diesem Bewusstsein liegt eine herzerwärmende Wahrheit zugrunde, die Licht in diesen Prozess bringt. Wir finden heraus, dass unsere Wahrnehmung von Unsterblichkeit mit einer unsichtbaren Energiequelle verbunden ist. Diese Energie ist so ungreifbar, dass sie als der spirituelle Aspekt unseres Seins bezeichnet wird, sie ist das Prinzip der inneren Schwingung aller Wesen und auch der ganzen Schöpfung. Wenn wir über dieses grundlegende Prinzip nachdenken, entdecken wir, wie alles miteinander verbunden und eins ist. Auf dieses Prinzip kann man sich in vielerlei Weise beziehen, es kann Bewusstsein, ursprüngliche Ursache oder Gott genannt werden. Unterschiedliche Namen verändern es nicht.
Tatsache ist, dass es uns unmöglich wird, jemandem

oder etwas Schmerz oder Schaden zuzufügen, wenn wir diese Einheit erkennen. Wir werden begreifen, was Jesus meinte, als er sagte: „Was immer ihr dem Geringsten meiner Geschwister antut, das tut ihr mir an", denn wenn wir andere verletzen, dann verletzen wir auch das Prinzip der Einheit, die Liebe, die die Wahrheit ist, diese Wahrheit, die Gott ist. Ein König oder eine Königin, die über solch hochstehendes Wissen verfügen, zeigen, wenn sie es erkannt haben, bei allem was sie denken, sagen oder tun, dass, jemandem zu schaden, gleichbedeutend ist mit Selbstverletzung und Selbstschädigung, gleichgültig ob es sich dabei um Bruder, Schwester, Menschen, Natur oder um Tiere handelt. Spontan auf das Essen von Fleisch zu verzichten, wird eine der vielen praktischen Folgen dieser Sichtweise sein.

**Die höchste Wahrheit**

Gewaltlosigkeit ist das Ergebnis der höchsten Gleichung. Weisheit + Liebe = Gewaltlosigkeit. Es ist das Ergebnis eines außergewöhnlichen Lernprozesses, der uns zur Entdeckung des Selbst und zu Selbsterkenntnis führt. Das Bewusstwerden des Prinzips der Liebe, das uns aus dem Inneren beseelt, bedeutet, die Menschheit zu emanzipieren und zu der „Wahrheit, die uns befreit" zu erheben. Eins zu sein mit dieser Wahrheit und unsere Kinder mit diesem spirituellen Bewusstsein zu behandeln, ist das Ziel.

Borna Lulić

**Probiere es aus!**

Setze dich entspannt hin und konzentriere dich auf deinen Atem. Während du ein- und ausatmest, denke daran, wie schön ein Baum ist. Wie stark sein Stamm ist, wie seine Blätter sich bewegen, wie farbig und süß seine Früchte sind. Dann gehe tiefer und denke an seine Wurzeln und dass solch ein wichtiger Aspekt des Lebens vor uns verborgen in der Erde versteckt ist. Gehe noch tiefer und denke daran, dass der Baum nichts wäre ohne den Samen, aus dem er zuerst gesprossen ist, wieviel Kraft in diesem Samen sein muss, das Leben in sich zu tragen und solch einen Baum zu erhalten, und was der Same ohne diese Kraft anderes wäre, als eine trockene Hülle? Nimm deine Gedanken in dein Sein, Herz genannt oder auch Seele, und freue dich an dem spirituellen Aspekt, der in dir liegt. Erfahre die Liebe und die Glückseligkeit, damit eins zu sein.

# GLÜCKSTATEN!

ES GIBT VIELES, WAS WIR EINFACH TUN KÖNNEN, UM GEGENÜBER UNSEREM PLANETEN UND DEN MENSCHEN UND ALLEN WESEN, DIE AUF IHM LEBEN, LIEBEVOLLER UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ZU WERDEN. HIER EINIGE ANREGUNGEN:

## LASST UNS WASSER SPAREN!

WENN DU EINEN BACKSTEIN ODER EINE MIT SAND GEFÜLLTE FLASCHE IN DEN SPÜLKASTEN DES WC STELLST, KANNST DU DEN WASSERVERBRAUCH BEI JEDER BENUTZUNG VERRINGERN UND SO BIS ZU 4000 LITER WASSER IM JAHR SPAREN! UND JEDES MAL, WENN DU DEINE ZÄHNE PUTZT, KANNST DU BIS ZU 18 LITER SPAREN, NUR INDEM DU DARAN DENKST, DEN WASSERHAHN ZUZUDREHEN. WASSER IST EINE WERTVOLLE LEBENSSPENDENDE RESSOURCE UND DOCH MÜSSEN EINIGE MENSCHEN MEILENWEIT LAUFEN, BEVOR SIE SICHERES TRINKWASSER ZUM KOCHEN FINDEN ODER AUCH NUR UM IHREN DURST ZU LÖSCHEN. DESHALB VERSCHWENDE KEIN WASSER!

Um die Themen auf dieser Seite zu illustrieren, schneide aus alten Illustrierten geeignete Bilder aus oder mache eigene Zeichnungen.

Um sie auf der Seite zu befestigen, kannst du Kleber oder Tesafilm benutzen.

## SCHALTE DAS LICHT AUS!

DIE LICHTER ZU LÖSCHEN, WENN WIR SIE NICHT BENUTZEN, IST GANZ EINFACH UND SPART STROM, UND DIESE EINFACHE GESTE KÖNNTE DIE WELT RETTEN. WARUM? WEIL WIR SO DEN TREIBHAUSEFFEKT VERRINGERN KÖNNTEN, DER DIE GLOBALE ERWÄRMUNG VERURSACHT! ALSO STECKT EUCH DAS ABZEICHEN DES WACHHAUPTMANNS AN UND BEGINNT SCHON HEUTE, DIE LAMPEN ZU HAUSE ZU BEWACHEN!

# Das Fest der Liebe

Haris

Eine Geschichte

*Fortsetzung*

| | |
|---|---|
| BLUMEN: | *In diesem wundersamen Fest der Liebe*<br>*Ist alles, was zählt, einfach nur Liebe.*<br>*Unser Leben zu füllen mit dem Duft der Freude,*<br>*Die ganze Erde mit den Farben der Freude* |
| AGNES: | Schaut mal! Mein Garten füllt sich mit Blumen und Schmetterlingen! Und Marienkäfern! Was für ein himmlischer Duft! Ihr seid total schön, hübscher als je zuvor! |
| LILIE: | Wenn du das wünschst, könnten wir jedes Frühjahr so sein. |
| AGNES: | Als ob ich mir das nicht wünschte! Ich hatte ja keine Ahnung, dass mein Verhalten euch so bedrückt hat. |
| LILIE: | Wir Pflanzen sind sehr empfindsam. Wir lieben die Schönheit. Wenn du uns liebst, dich um uns kümmerst, sanft mit uns sprichst und schöne Melodien für uns spielst, werden wir vor lauter Glück noch schöner, nur um dich zu erfreuen. |
| ROSE: | Aber wenn du uns schlecht behandelst … werden wir ganz traurig und haben keine Lust zu wachsen. |
| KLATSCHMOHN: | Was ich persönlich nicht aushalten kann, ist Lärm und schlechte Musik. Darum lieben wir Klatschmohne die Landschaft, wo es keine Lärmbelästigung gibt. Wenn du mich jetzt fragst, was ich in diesem Garten tue … ich wünschte, ich wüsste das! |
| AGNES: | Jetzt hab ich es! Von jetzt an will ich das tun, was für euch das Beste ist. |

| | |
|---|---|
| LILIE: | Du meinst, dass du aufhören willst, uns Kummer zu machen? |
| AGNES: | Genau! Von jetzt an gibt es nur noch Liebe und Fürsorge. |
| BLUMEN: | Fantastisch! Bravo! Zurück zum Fest der Liebe! |
| AGNES: | Was ist das Fest der … Liebe? |
| BLUMENFEE: | Jedes Mal, wenn eine Blume blüht, ist es das Fest der Liebe. |
| LILIE: | Wir, Blumen und Pflanzen, kennen keine Feindschaft, keine Unterschiede und keine Kriege. |
| KLATSCHMOHN: | Schau deinen Garten an. Wir alle existieren in Harmonie und Frieden neben einander. |
| ROSE: | Niemand von uns dünkt sich besser als ein anderer. Jeder von uns hat seine einzigartige Schönheit. Wir alle blühen aus demselben Grund … |
| BLUMEN: | … und der ist, die Welt schöner zu machen. |
| BLUMENFEE: | Die Blumen kommen in diese Welt und leben nur für den einen Zweck, um Liebe zu schenken. Sie lieben so sehr, dass sie … tanzen. |
| AGNES: | Tanzen? Können Blumen tanzen? |
| BLUMEN: | Natürlich tanzen sie! Was für eine Frage! (alle lachen) |
| LILIE: | Natürlich tanzen wir. Die Menschen können unseren Tanz nicht sehen, aber fühlen können sie ihn. |
| BLUMENFEE: | Der Duft und die Farben der Blumen sind der lustigste Tanz im Fest der Liebe. |

| | |
|---|---|
| ROSE: | Darum verschenkt ihr Menschen doch immer Blumen, wenn ihr Liebe zum Ausdruck bringen wollt. |
| AGNES: | Ich würde euch so gerne tanzen sehen! |
| LILIE: | Habt ihr das gehört? Sie will uns tanzen sehen! Was meint ihr, sollen wir sie zu dem Fest einladen? |
| BLUMEN: | Aber ja, selbstverständlich! Mit Vergnügen! (sie lachen) |
| LILIE: | Meine Damen und Herren, Blumenfeen, Kinder, Schmetterlinge, Käfer, Marienkäfer, kleine Bienen und alle anderen … der Blumen-Super-Ball beginnt! (noch mehr Lachen) |
| KLATSCHMOHN: | Ruhe, bitte. Das königliche Paar der 100-blütenblättrigen Rosen kann den Tanz anführen. Ihr, Hyazinthen und Tulpen, drängelt nicht so! Stellt euch einander gegenüber auf und wartet auf mein Signal zum Beginn des Tanzes! Musik bitte … |
| BLUMEN: | *Wie leicht wir tanzen,*<br>*wie grazil wir die Füße setzen,*<br>*wie lachend wir uns drehen,*<br>*wie entzückt wir vorankommen.* |
| AGNES: | *Wenn nur wir Menschen alle so sanft sein könnten wie die Blumen.*<br>*Wenn wir nur in Harmonie und Frieden leben könnten.*<br>*Dann würde unsere Welt wahrlich ein Garten im Himmel werden*<br>*Und wir alle würden dann unter dem Licht der Liebe tanzen!* |

# GLÜCKSTATEN!

"EINE NATION, DIE IHREN ERDBODEN ZERSTÖRT, ZERSTÖRT SICH SELBST. WÄLDER SIND DIE LUNGEN UNSERES LANDES. SIE REINIGEN DIE LUFT UND GEBEN UNSEREM VOLK FRISCHE KRAFT."

FRANKLIN D. ROOSEVELT

Um die Themen auf dieser Seite zu illustrieren, schneide aus alten Magazinen geeignete Bilder aus oder mache eigene Zeichnungen.

## RECYCLING!

RECYCLING HILFT UNS, WERTVOLLE NATÜRLICHE RESSOURCEN ZU SPAREN, ABER WIR MÜSSEN DIE MENSCHEN ERMUTIGEN, RECYCELTE SACHEN ZU KAUFEN. AM LEICHTESTEN IST DAS, WENN WIR SELBST SIE KAUFEN! WENN WIR UNSEREN EIGENEN ABFALL UND MÜLL TRENNEN UND DABEI DARAN DENKEN, DASS WIR DEM PLANETEN HELFEN, LEISTEN WIR EINEN BEITRAG ZUM RECYCLING VON HOLZ, PAPIER, EISEN, METALL, PLASTIK, ELEKTRONIKTEILEN UND HUNDERTEN ANDERER SACHEN.

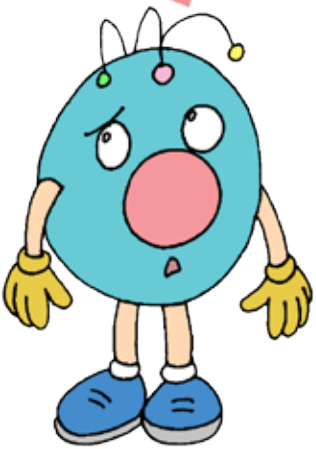
## SAUBER SEIN ... UND KLAR!

WUSSTEST DU, DASS EINE DURCHSCHNITTSFAMILIE IM JAHR 20 BIS 40 LITER CHEMISCHE REINIGUNGSMITTEL VERBRAUCHT? DIESE MITTEL SIND FÜR DIE UMWELT SCHÄDLICH, WEIL SIE OHNE AUSNAHME IN UNSEREM WASSER, IN UNSERER LUFT UND IN UNSERER ERDE ENDEN! FORSCHE IN DER SCHULE, UM GENAU FESTZUSTELLEN, WELCHE NATÜRLICHEN HILFSMITTEL DEINE GROSSELTERN UND DEREN ELTERN BENUTZT HABEN. FANGE MIT DEN UNBEKANNTEN EIGENSCHAFTEN VON GEWÖHNLICHEM ESSIG AN.

Um sie auf der Seite zu befestigen, kannst du Kleber oder Tesafilm benutzen.

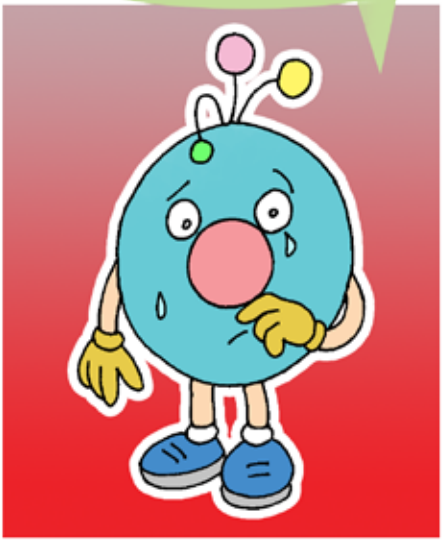
# Marty

GESTERN HAT MEIN FREUND MICH KUGELNASE GENANNT.

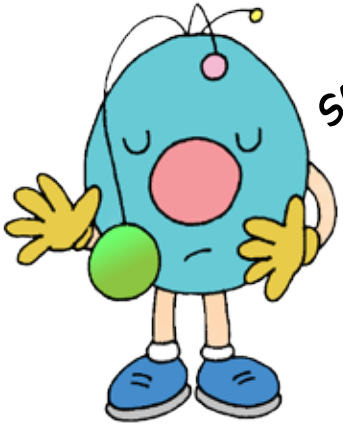


ER HAT MEINE GEFÜHLE VERLETZT! DA HAB ICH IHN ANGESCHRIEN: „DU DUMMKOPF!“

DANN FING ER AN ZU WEINEN UND SAGTE, DASS ICH SELBER AUCH DUMM SEI. UND DA ...

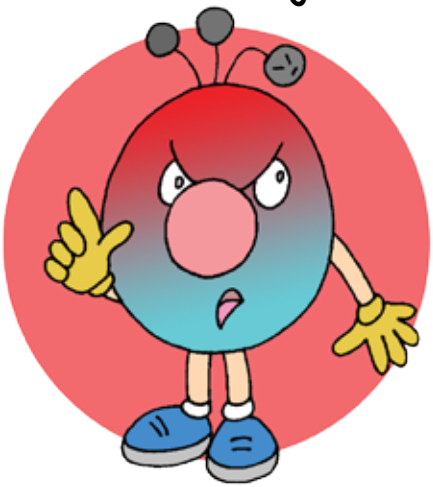


... HAB ICH IHN DANN GETRETEN.



SEUFZ!

ABER ER HAT MICH ZUERST GETRETEN!



WIR HABEN HEFTIG GEKÄMPFT! ES WAR SCHRECKLICH UND ICH WERDE DAS NIE VERGESSEN!

DANN HABEN WIR UNS GANZ PLÖTZLICH HINGESETZT UND UNS ANGESTARRT. ES WAR SO, ALS OB WIR IN EINEN SPIEGEL SCHAUTEN.

WARUM STREITEN WIR? VERLETZEN EINANDER UND UNS SELBST? LASST UNS FRIEDEN SCHLIEßEN.

DANN SIND WIR AUF-GESTANDEN, HABEN UNS DIE HAND GEGEBEN UND UNS RICHTIG UMARMT!

FRIEDEN? DAS IST SO LEICHT!

# Das Konzert der Tiere!

Bruno Balzano

Eine Geschichte zum Lesen, zum Zuhören, und zum Aufführen!

| | |
|---|---|
| *Erzähler* | Hallo! Wisst ihr, wo wir sind? Das ist der fabelhafteste Garten im ganzen Tierreich! Vor langer Zeit, genau in diesem Park, kam einmal ein kleiner Hund herein, der ein Klavier hinter sich herzog. Mit seinen Pfoten rannte der Hund auf den Tasten vor und zurück, schwang den Kopf im Rhythmus der Musik hin und her und schloss die Augen, um die Melodie zu erfassen. Die Atmosphäre war so lieblich und erhaben, dass sogar die Vögel still saßen und zuhörten. Doch schaut mal, wer da kommt: ein Lama! |
| *Lama* | Was für eine ergreifende Musik! Wäre es nicht großartig, wenn ich einfach mit einstimmen könnte? |
| *Hund* | He! Hör auf mit dem Gequietsche! Siehst du denn nicht, dass ich auf dem Klavier spiele? Geh woanders hin, um in dein komisches Holzfloß zu blasen! |
| *Lama* | Mein lieber Freund, das sind nicht einfach Holzstücke! Das ist eine Panflöte, ein typisches Instrument meines Landes. Hör mal, was das für schöne Töne macht. Hörst du nicht den Wind ein Schlaflied flüstern? |
| *Hund* | Gar nicht schlecht! Warum versuchen wir nicht, ein Duett zu spielen? |
| *Erzähler* | Während das Duett zu hören war, traute sich ein Affe aus dem Gebüsch hervor. |

| | |
|---|---|
| *Affe* | Ullallà, hört euch das Duett an! Wäre es nicht großartig, wenn ich einfach mit einstimmen würde? |
| *Hund* | He Affe, was soll der Lärm, siehst du denn nicht; dass wir zwei hier Musik spielen? Geh woanders hin, wenn du auf deine Holzkannen schlagen willst. |
| *Affe* | Das sind keine Holzkannen! Die heißen Bongos! Jeder spielt die in meiner Heimat. Hör doch mal, was für ein Sound! Hörst du da nicht dein eigenes Herz schlagen? |
| | *Schließt die Augen, auf, die Ohren*<br>*Lauscht dem Klang, den ihr jetzt hört.*<br>*Wie Glocken, die im Herzen klingen.*<br>*Folgt dem Takt, fangt an zu singen!*<br><br>*Schließt die Augen, auf, die Ohren*<br>*Lauscht dem Klang, den ihr jetzt hört.*<br>*Wie Glocken, die im Herzen klingen.*<br>*Folgt dem Takt, fangt an zu singen!* |
| *Hund* | Gar nicht schlecht! Lasst uns das als Trio spielen! |
| *Erzähler* | Die Klänge hallten so harmonisch durch die Atmosphäre, dass die Äpfel eines Apfelbaumes alle gleichzeitig reif wurden. Aber schaut, wer jetzt kommt! Ein Tiger! |
| *Tiger* | Wow! Das könnt ihr wohl Konzert nennen! Wäre es nicht großartig, wenn ich einfach mit einstimmen würde? |
| *Hund* | He du! Willst du uns auf den Arm nehmen?! Mach dich vom Acker und hör auf, an dem Kleiderbügeldraht herum zu zupfen. |
| *Tiger* | Das ist kein Kleiderbügel! Das ist eine Sitar, ein antikes Instrument. Das spielen wir in meiner Heimat. Hört mal, was die für schöne Töne macht. Klingt die nicht wie ein kristallklarer Wasserfall? |

| | |
|---|---|
| *Erzähler* | In Nullkommanichts wurde aus dem Trio ein Quartett. Jetzt war die Musik in der Luft so süß, dass ein paar Krähen aufhörten zu krächzen und Frieden schlossen. Während das Quartett glücklich zusammen musizierte, hüpfte ein Känguru herbei. |
| *Känguru* | Cooler Rhythmus, Jungs! Wäre es nicht großartig, wenn ich einfach mit einstimmen würde? |
| *Hund* | Hallo, Freund! Welches Instrument spielst du? |
| *Känguru* | Das ist eine Mundorgel, die ist in meinem Land sehr beliebt und weit verbreitet. Klingt sie nicht wie ein wunderschöner Sonnenuntergang? |
| *Affe* | Toll! Zauberhaft! |
| Tiger | Es ist so romantisch! |
| *Hund* | Warum spielen wir nicht zusammen? Komm zu uns, mein Freund! |
| *Erzähler* | Die Melodie wurde so liebreizend und sie durchdrang alles und gelangte schließlich bis zur Königin des Naturreiches. Die wachte gerade aus ihrem Mittagsschläfchen auf und war überrascht, solch ein himmlisches Konzert zu hören. |
| *Königin* | Woher kommt diese Musik? Ist das ein Traum oder ist das wirklich wahr? Ich werde mal nachsehen, wer diese wunderbare Musik macht. |
| *Erzähler* | Die Königin hatte so schöne Musik nicht mehr gehört, seit sie als kleines Mädchen lachend auf den weiten Feldern umhergerannt war. |
| *Königin* | Nichts schenkt mir mehr Freude, als zu wissen, das Frieden und Harmonie in meinem Königreich vorherrschen. Das ist der einzige Weg, um die süßeste Musik der Welt zu erschaffen … |

*Am meisten freut es mich zu hören,*
*dass in meinem Königreich*
*nichts mehr wird Frieden und Liebe stören.*
*So ist Unterschied nur noch scheinbare Hülle,*
*die Harmonie ergänzt sich zur Fülle.*
*Ist die Musik so rein und die Schönheit so fein,*
*stimmt die Schöpfung in die göttliche Melodie ein.*

*Erzähler* Umfangen von der Harmonie der Instrumente fielen der Königin langsam die Augen zu, und sie träumte den allerschönsten Traum ihres Lebens.

Non-violence

# Ditch the Dragon!

*"One, two, three,*
*follow me!*
*Come and see*
*my country!*
*Read the story,*
*of a man in a wagon,*
*and how he and his horse*
*bumped into a dragon!"*

This is the story of a woodsman. He lives in the dark woods by himself.
He lives in a small wooden cottage by a lake.

"I made this cottage by myself! I like it but it needs a good fence!"

"I can go and chop some wood.
Here is my axe, here is my horse
and here is my wagon."

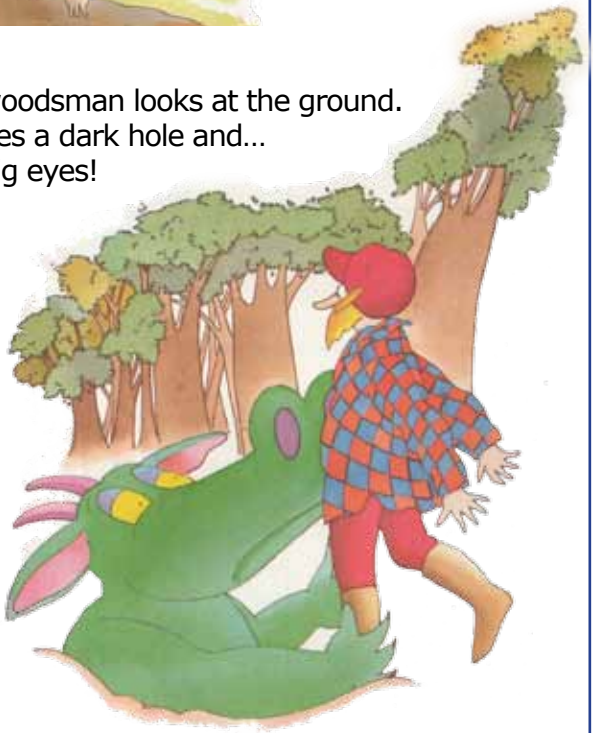
The woodsman puts the axe in the wagon. He jumps on his horse and rides into the woods when…

**ENGLISH AND VALUES**

At school any topic can be used to vehicle values and sensitize children. This section has chosen to use stories and legends from around the world to highlight the values all people have in common, though traditions and culture may be different. The stories have been written as support lessons of English for foreign children.

"Help! Help! Help!"
"Who is calling? Where are you?", asks the woodsman.
"I'm in here! In this hole!", cries the voice.
"Help me out!"

The woodsman looks at the ground.
He sees a dark hole and…
two big eyes!



"Aaah! It's a dragon!", cries the woodsman.
"Yes, I'm a dragon!"

*"Don't be afraid of me!*
*Don't run or scream or shout!*
*Just help me out!*
*Just help me out!"*

woodsman

to chop

axe

horse

hole

dark hole

"Uhm… let me see…", says the woodsman. "I have an idea!" He chops some branches and makes a big ladder.
"Here! Try this!",
he says to the dragon.

The dragon jumps out of the hole and says: "I was there for a long long time. Now I'm so hungry. I just have to eat you!"
"Eat me?", says the woodsman.
"Is this how you thank people who help you?"

*"Everyone knows that*
*that is how the world goes!*
*The big ones eat the small ones,*
*the strong ones win the weak ones!*
*Everyone knows that*
*that is how the world goes!"*

dragon

ladder

I'm hungry

thank you!

"Wait!", says the woodsman. "An old dog is coming. Let's ask him what he thinks about this.
"Oooh! Don't ask me!", says the dog. "After many years of faithful service my master sent me away… Everyone knows that that is how the worlds goes!"

"See?", says the dragon. "I was right! I will eat both of you!"
"Wait!", cries the woodsman. "A horse is coming. Let's ask him what he thinks about this."

big ones

small ones

strong ones

weaks ones

master

butcher

fox

THIS WAS FREE!

hat

hand

CAN I HELP YOU?

"Oooh ! Don't ask me!", says the horse. "After many years with my master he wanted to take me to the butcher! Everyone knows that that is how the world goes!"
"See? I'm right!", says the dragon. "I will eat all three of you!"
"Wait! An old fox is coming! Let's ask her what she thinks about this!"
"What will you give me if I help you out of this situation?", asks the fox.

*"Tell me what you think and feel*
*About having a free meal!*
*That's my offer! That's my deal!"*

"A free meal is a very good deal!", says the fox. "I will help you."
She turns to the dragon and says:
"Dear dragon, this story is very strange. I will not believe it unless I see it! If it's true I will eat my hat!"
"True?", cries the dragon. "Of course it's true! Look!"

He jumps into the hole again while the woodsman pulls up the ladder.
"You can stay in there for the rest of your life!", cries the fox.

*"The world is changing*
*Into something real and true*
*And we don't need old dragons like you!*
*The strong will help the weak,*
*the big will help the small,*
*and whoever gives a helping hand,*
*will be the happiest of all!"*

©Hello english 1994 © Bussolati, Conci, Palermo

# Nein danke

Eines Tages war der Buddha in Meditation vertieft, als eine Gruppe von Männern zu ihm kam. Unter ihnen war ein Mann, der Buddhas Lehren und ihre positive Wirkung auf andere verabscheute. Er wütete gegen ihn, benutzte verletzende und ungehörige Worte. Unbeeindruckt ließ Buddha diese Verleumdungen über sich ergehen. Kein Zeichen der Missbilligung zeigte sich auf seinem immer lächelnden Gesicht. Der Mann keuchte und hatte Schaum vor dem Mund, zeigte aber bald Zeichen der Erschöpfung – seine Zunge wurde trocken und sein Wortschwall verlor schnell an Dampf.

„Bist du fertig, Bruder?", fragte Buddha mit größter Gelassenheit.

„Fertig? Wie schmeichelhaft! Du hast keinen Anstand!", sagte der zornige Mann, und setzte noch einen drauf. „Du reagierst ja noch nicht einmal, wenn dich jemand angreift!"

Der Buddha lächelte und entgegnete ruhig: „Wenn jemand das Geschenk nicht annimmt, das du ihm geben willst, was geschieht mit diesem Geschenk?"

„Es bleibt beim Geber", erwiderte der Mann.

„Dann, lieber Bruder, behalte dein beleidigendes Geschenk, das du mir so großzügig anbietest. Es ist etwas, das ich einfach nicht annehmen kann. Auf deine schändliche Ungezogenheit kann ich einfach nicht reagieren. Du kannst selber daran deinen Spaß haben.

Sathya Sai

# GLÜCKSTATEN!

ICH GLAUBE, DIE ERDE ZU HABEN UND DIE ERDE NICHT ZU RUINIEREN, IST DIE SCHÖNSTE FORM VON KUNST, DIE MAN SICH NUR WÜNSCHEN KANN.

ANDY WARHOL

## VORSICHTIGE SCHRITTE

1 BUS KANN UNSERE STRASSEN VON 40 AUTOS BEFREIEN! 1 LITER BENZIN KANN 1 PERSON IN EINEM AUTO 9 KM WEIT BEFÖRDERN, ABER BIS ZU 40 PERSONEN IN EINEM BUS 50 KILOMETER WEIT. BEIDES SIND GUTE GRÜNDE, IN EINEN BUS EINZUSTEIGEN, ANSTATT IN EINEM AUTO ZU SITZEN. LAUFEN IST AUCH EINE GROSSARTIGE GEWOHNHEIT, DIE MAN SICH ANEIGNEN SOLLTE. SIE HILFT EUCH, FIT ZU BLEIBEN, OHNE IN DIE SPORTHALLE ZU GEHEN UND JEDER SCHRITT, DEN IHR GEHT, HILFT DEM PLANETEN.

Um die Themen auf dieser Seite zu illustrieren, schneide aus alten Magazinen geeignete Bilder aus oder mache eigene Zeichnungen.

## BAUM-TIPS!

UNSERE BÄUME SIND DIE LUNGEN DER WELT! DAS BLATTWERK DER PFLANZEN SICHERT DEN PROZESS, DER PHOTOSYNTHESE GENANNT WIRD UND SONNENLICHT IN SAUERSTOFF UMWANDELT. BÄUME WERDEN GEBRAUCHT, UM DIE ENERGIEEBENEN AUFRECHTZUERHALTEN, DIE ZUM LEBEN AUF DER ERDE NÖTIG SIND. DARUM MÜSSEN WIR FÜR DIE BÄUME SORGEN, SODASS SIE STARK UND GESUND WACHSEN. SOLLTEST DU JEMALS IN VERSUCHUNG GERATEN, DEINE INITIALEN IN DIE BORKE EINES BAUMES ZU SCHNITZEN, HALTE DICH ZURÜCK! DIE BAUMRINDE FUNGIERT ALS LEBENSRETTER FÜR DEN BAUM UND WIRKT ALS SCHÜTZENDE GRENZE. WENN DU SIE EINSCHNEIDEST, VERLIERT DER BAUM SEINE KRAFT UND KANN SOGAR STERBEN, UND EINE OFFENE WUNDE IST EIN NÄHRBODEN FÜR KRANKHEIT UND SCHÄDLINGE!

Um sie auf der Seite zu befestigen, kannst du Kleber oder Tesafilm benutzen.

# Teo und die Lichtmeditation

Es war Montagmorgen. Teo und seine Klassenkameraden wuselten in die Klasse und setzten sich auf ihre Plätze. Sie freuten sich darauf, die Schulwoche mit der Übung „Sitzen in Stille" zu beginnen. Frau Wilson nannte das manchmal „Lichtmeditation", weil sie während der Übung das Licht einer Kerze visualisierten. Einige Male hatte sie sogar eine echte Kerze angezündet, was alles noch außergewöhnlicher machte. Aber sie hatten auch Spaß daran, sich das Licht in ihrem Herzen vorzustellen, und genau darum geht es in der Lichtmeditation!

Die Lichtmeditation ließ die Kinder sich wohlfühlen und half ihnen, im Unterricht aufmerksamer zu sein. Und alle waren glücklicher und sahen anschließend fröhlicher aus. Aber an jenem Morgen freute sich die Klasse aus einem anderen Grunde darauf.

„Wir alle wissen, warum Maria nicht zur Schule gekommen ist", sagte die Lehrerin. Die Kinder nickten mit dem Kopf und schauten einander ernst an. „Marias Mama und Papa haben gestern Abend ihre Eltern angerufen", sagte Prisca, „und ihnen gesagt, dass Maria heute zu Hause bleiben würde, weil sie zu aufgeregt und zu besorgt um ihre Familie sei."

„Sie hat viele Verwandte, die in dem Überschwemmungsgebiet leben", sagte Thomas und meinte die schreckliche Flut, die den südlichen Teil des Landes am Vortag überschwemmt hatte.

„Ihre Großeltern können nicht mehr zu Hause wohnen und sind in einer Turnhalle untergekommen. Wer weiß wie lange!", weinte Alice. „Hunderte von Menschen mussten evakuiert werden und einige von ihnen haben ihre wertvollste Habe verloren", sagte Anna.

„Und auch jede Menge Tiere sind in der überfluteten Landschaft gestorben", sagte Mirko, „und der Regen hört nicht auf!"
„Nun, Kinder, Zivilschutzeinheiten sind dort im Einsatz, um all die Menschen zu retten, und eine Menge fürsorglicher Freiwilliger helfen mit. Wir müssen immer nach der positiven Seite der schwierigen Herausforderungen schauen, denen wir im Leben begegnen, und dies ist eine. Aber die Situation ist natürlich für jeden schmerzlich und gefährlich", kommentierte Frau Wilson. „Unglücklicherweise haben die Klimaveränderungen immer mehr Einfluss auf unseren Planeten."
Während seines Frühstücks hatte Teo an all die Kinder gedacht, die morgens nicht so ein herzhaftes Frühstück haben konnten wie er. Sie konnten nicht mehr in ihren bequemen Schlafanzügen zu Hause herumlaufen, sich sicher und wohl fühlen und an all das denken, was sie nach der Schule am Nachmittag tun könnten. Er war dankbar für das, was er hatte, und erkannte, wie sehr sich das Leben für diese Menschen über Nacht verändert hatte! Nicht zum ersten Mal war so etwas geschehen, dachte er und sah all die Bilder wieder vor sich, die er am Abend zuvor im Fernsehen gesehen hatte.
Die Klasse saß aufrecht. Die Schüler wussten, was jetzt dran war. Die Lichtmeditation war wie ein heilsamer Balsam für ihre Gedanken und man kann auch ihre Wärme und gute, positive Gedanken zu anderen Menschen schicken. Das würden sie für Maria und ihre Großeltern tun! „Setzt euch entspannt hin, gerade, aber nicht steif", begann Frau Wilson sanft, als sie die Kerze anzündete. „Jetzt konzentriert euch auf das Licht der Kerze, Kinder, und wenn ihr bereit seid, die Augen zu schließen, stellt euch vor, dass das Licht in eurem Kopf leuchtet. Euer Geist ist voller Licht und eure Gedanken werden heute gut sein", sagte sie. Die Kinder rührten sich nicht.
„Nun nehmt das Licht auf eine innere Reise: Erleuchtet eure Arme und Hände, eure Fingerspitzen und Zehen, eure Füße und Beine, euren Mund und die Lippen … die Schritte, die ihr gehen werdet, die Dinge die ihr tun werdet, die Worte die ihr sprechen werdet, werden heute alle gut sein", sagte sie.
„Jetzt erleuchtet das Licht eure Ohren und eure Nase. All eure Sinne werden von dem Licht erleuchtet. Ihr werdet von all dem, was schön und gut ist, angezogen! Jetzt nehmt das Licht in euer

Herz und stellt euch vor, wie sich dieses öffnet, wie eine Blume. Das Licht in eurem Herzen ist noch heller! Es erleuchtet euer ganzes Sein und breitet sich um euch aus."

Die Kinder saßen still, alle dachten an Maria. Sie stellten sich vor, dass das Licht sie umfing und sich ausbreitete, um auch ihre Großeltern und ihre ganze Familie zu umgeben. Das Licht wird immer größer und umfängt alle Menschen, die von der Flut eingeschlossen sind und breitet sich weiter aus. Es wäre unmöglich, nur einem oder zwei Menschen das Licht zu schicken, wenn alle verbunden sind. Könnte die Sonne ihre Strahlen nur einigen wenigen Menschen schicken? So wächst das Licht immer weiter, immer mehr breitet es sich aus, verbindet alle Menschen, die Tiere, die Elemente, die Welt und das Universum!

Teo fühlte sich in der Stille wohl. Seine Gedanken schienen zu verschwinden und an ihrer Stelle nahm er etwas so Weites und so Tiefes und so Bekanntes wahr, dass er nur noch dasitzen konnte in der Stille. „Konzentriert euch noch einmal auf das Licht in eurem Herzen", sagte Frau Wilson sanft, „und wenn ihr bereit seid, bewegt langsam eure Finger und Hände und öffnet eure Augen."

Die Klasse folgte den Worten der Lehrerin und nahm ihre Stifte auf, um eine Zeichnung davon anzufertigen, wie sich das Sitzen in Stille an diesem Tag angefühlt hat.

In den Abendnachrichten wurde berichtet, dass die Flut schließlich zurückging und dass die Menschen wieder in ihre Häuser zurückkehren konnten. Und am folgenden Tag kam Maria wieder in die Schule. Ihre Großeltern würden kommen, um bei ihrer Familie zu wohnen, und sie konnte es nicht erwarten, sie wiederzusehen!

Die Klasse sprach an diesem Morgen ganz viel über Klimawandel und darüber, wie sie dem Planeten helfen und dadurch viel Leid für alle vermeiden könnten. Sie machten eine Liste guter Taten und beschlossen, dem Planeten und auch allen Menschen jeden Tag Licht zu schicken!

Suzanne Palermo

# GLÜCKSTATEN!

KINDER WERDEN MIT EINEM SINN FÜR WUNDER UND EINER AFFINITÄT ZUR NATUR GEBOREN. RICHTIG KULTIVIERT KÖNNEN DIESE WERTE ZU ÖKOLOGISCHEM BEWUSSTSEIN UND SCHLIESSLICH ZU EINER NACHHALTIGEN LEBENSWEISE REIFEN.

ZENOBIA BARLOW, "CONFLUENCE OF STREAMS"

## LEISER!

DIE LÄRMBELASTUNG IN GRENZEN ZU HALTEN IST GANZ LEICHT, WENN IHR LERNT, DIE LAUTSTÄKE EURER STEREOANLAGE, (BESONDERS BEI PARTYS) ODER DES FERNSEHERS LEISER ZU DREHEN. WIR KÖNNEN UNS AUCH BEWUSSTER WERDEN, WIE SCHALLSCHWINGUNGEN DIE MENSCHEN UM UNS BEEINFLUSSEN, UND LERNEN, WIE MAN DIE DINGE LEISER ERLEDIGEN KANN. WIR KÖNNEN ZUM BEISPIEL AUFHÖREN, DIE FENSTERLÄDEN ZUZUKNALLEN ODER DIE ROLLLÄDEN ZU HASTIG HERABSAUSEN ZU LASSEN.

Um die Themen auf dieser Seite zu illustrieren, schneide aus alten Magazinen geeignete Bilder aus oder mache eigene Zeichnungen.

Um sie auf der Seite zu befestigen, kannst du Kleber oder Tesafilm benutzen.

## SEID SPARSAM!

GELD IST ENERGIE! WENN WIR LERNEN, UNSER GELD SPARSAM AUSZUGEBEN, WERDEN WIR GENUG SPAREN KÖNNEN, UM DAMIT JEMANDEN ZU UNTERSTÜTZEN, DER SICH AUS GELDMANGEL NOCH NICHT EINMAL EIN EINFACHES LEBEN LEISTEN KANN. WENN WIR UNSERE WÜNSCHE BEGRENZEN, STÄRKEN WIR AUCH UNSERE INNEREN WERTE UND SIND ZUFRIEDEN MIT DEM, WAS WIR HABEN. TEILEN IST NICHT NUR EINE WICHTIGE MENSCHLICHE TUGEND, SONDERN EINE FREUDE FÜR DIE EMPFANGENDEN UND AUCH FÜR DIE GEBENDEN!

# Menschliche Werte

## LIEBE & SCHULAKTIVITÄTEN: im Samen ist die Blüte

*Fortsetzung*

**3. „Liebe" anstreben – für unsere Klassen-kameraden.**

Und doch muss ein weiterer Schritt getan werden, damit wir den Punkt der Liebe erreichen können, der Akzeptanz für uns und für andere bedeutet. Kinder sind spontan, instinktiv mögen sie einige, während sie andere ablehnen. Unbewusst werden sie von ihren Gefühlen geleitet und/oder von Vorurteilen und Stereotypen beeinflusst. Welchen Schritt wir auch tun, er sollte groß genug sein, diese Lücke zu überbrücken, damit ich jeden als „einen Teil von mir" betrachten kann. In einer Gruppenaktivität wurde den Kindern einmal die Aufgabe gestellt, vorzugeben, der Mensch (Klassenkamerad/in) zu sein, den/die sie nicht besonders mochten. Dazu wurden ihnen verschiedene Übungen angeboten und die Ergebnisse waren erstaunlich.

***Chiara***
*(10 Jahre)*

stellte in ihrer Antwort auf die Aktivität all ihre Schulkameraden als ihre besten Freunde vor und zeigte auf, dass es eine subtile Verbindung gibt, die alle Menschen mit einander verbindet, wie sie selber entdecken können. Chiaras „beste Freunde" wurden alle als niedliche, kleine Tiere porträtiert, alle mit einer Eigenschaft, die den Freund einzigartig und attraktiv machte. Jenny wurde das lächelnde, zarte Eichhörnchen, Gabriel ein liebevoller, fliegender Vogel, Nicol ein schweigsamer Schmetterling, Stefano eine kleine, schlafende Maus, Alberto ein glückliches Stachelschwein, Andrea eine stille aber fröhliche Schnecke, Letizia ein

schlauer, rosa Fuchs, Andreas ein hilfreicher, springender Frosch! Instinktiv griff sie den positiven Aspekt in der Persönlichkeit ihrer Freunde auf, erfasste den Sinn der Einheit in der Vielfalt, in dem durch das Gefühl des Akzeptiert-Seins die Vielfalt der Einheit zuarbeitet, in der jeder zur Ergänzung des Anderen wird und die Gruppe erblüht und, die Blütenblätter der Liebe entfaltet. Chiara hat nicht den einen an Stelle eines anderen bevorzugt, sie erkannte, dass ihre Klassenkameraden alle ihrer Liebe und Zuneigung wert waren.

## 4. Liebe ist überall

In der Arbeit mit 13jährigen und trotz der Zweifel, ob es möglich sei, ihnen das Konzept der Liebe auf spiritueller Ebene vorstellen zu können, gab es eine unvorhergesehene Antwort. Diese Reaktion der Schüler hatte ich bei ähnlichen Themen noch nie zuvor gesehen, noch habe ich mich je gefragt, ob sie mit der Bedeutung des Themas und seinen Implikationen vertraut sind. Dieses Thema führte uns zu der Suche nach dem, was den Menschen die Natur nahe bringt. Dabei beleuchteten wir das, was die Menschen mit der Natur und auch das, was die Menschen untereinander verbindet und vereint, im Gegensatz zu dem, was trennt und teilt. Zu Beginn wurden sie gebeten, ihre Gefühle vor und nach dem Unterricht in einer Zeichnung auszudrücken. Die Unterrichtsplanung war detailliert und zeitlich strukturiert, und es gab viele Beiträge, von denen zwei erstaunlicherweise ähnlich und dem nahe waren, wie man Liebe in ihrer profundesten Ebene sehen kann.

*Bild: "Liebe ist überall"*

**Chiara**
*13 Jahre*

Liebe ist überall – Der Mond und die Sonne als Ganzes sind die zwei Facetten derselben Münze, die beide glänzen und lächeln und so das Konzept der Einheit verstärken, das sehr stark mit der vibrierenden Liebe, dem Strom des Lebens, verbunden ist.

**Alice**
*14 Jahre*

meditierte über die Bedeutung der Bruderschaft, malte ihr Bild und sagte: „Die Welt ist eine enorm bunte Palette total verschiedener Sounds, Klänge: Von Kontinent zu Kontinent, von Nation zu Nation, von Region zu Region begegnest du unendlich verschiedenen Klängen: Es ist an uns, in die Lage zu kommen, ihnen lauschen zu können."

*Die Abschlussarbeit dieser Schulklasse und ihre Betrachtungen wurden als Ergebnis ihrer eigenen persönlichen Einstimmung auf eine innere Quelle der Inspiration frei zum Ausdruck gebracht. Wenn die Schüler auf der kognitiven und mentalen Ebene arbeiten, zeigen sie Schwierigkeiten und Probleme. Wenn sie ihr Herz öffnen und Kreativität, Ideen und Konzepte aus ihrer eigenen Vorstellung hervorholen, stehen wir als Lehrer und Erwachsene oftmals vor spannenden Überraschungen.*

*Ich erlebe immer wieder kurze Einblicke in die Erfahrungen und Experimente, die in dem umfangreichen Feld der Untersuchung, das „Liebe" ist, zu sehen sind, für die jede intellektuelle Definition unzureichend bleibt und dazu neigt, Klischees und leichtfertiger Rhetorik den Weg zu bahnen.*

Marina Ciccolella

# Kinder und Gewaltlosigkeit

Zusammenarbeit ist ein wichtiger Wert, wenn man von Gewaltlosigkeit spricht. Hier sind drei Spiele, die Zusammenarbeit und gesunden Wettbewerb fördern.

Silvia Bonino

## HA, HA, HA...!

Ihr braucht eine geräumige Fläche oder einen Hof, um dieses Spiel zu spielen. Der erste Spieler legt sich hin. Der zweite macht dasselbe, legt seinen Kopf auf den Bauch des ersten Spielers. Der dritte Spieler legt sich auch hin und legt seinen Kopf auf den Bauch des zweiten Spielers. Und so weiter. Wenn alle Spieler ihre Position eingenommen haben, ruft der erste laut: „Ha!" der zweite „Ha, ha"! der dritte: „Ha, ha, ha!" das „Ha!" wächst immer weiter bis die Heiterkeit ansteckend wird. Probiert es aus, dann glaubt ihr es!

## DIE STATUE

Das Spiel besteht darin, die Kinder einzuladen, ein lebendes Standbild zu gestalten, um ein gegebenes oder selbst gewähltes Thema darzustellen. Sie kommen zusammen und arrangieren sich so, dass sie eine Statue oder eine Gruppe von Statuen schaffen.

## DER DRACHEN

Sieben oder acht Spieler stellen sich hintereinander in einer Reihe auf und jeder Spieler legt seine Arme (nicht die Hände) um den Spieler vor ihm. Wenn der erste Spieler, der den Drachenkopf darstellt, versucht, den Schwanz des Drachens zu berühren, versucht der Körper des Drachen (bestehend aus all den anderen Spielern), dem Schwanz des Drachens zu helfen, nicht berührt zu werden. Dabei dürfen sie jedoch ihre Spielkameraden nicht loslassen. Ihr könnt zwei oder drei Drachen bilden, wenn viele Kinder mitspielen und Wege finden, die Drachen während des Spiels interagieren zu lassen.

# GLÜCKSTATEN!

Um die Themen auf dieser Seite zu illustrieren, schneide aus alten Magazinen geeignete Bilder aus oder mache eigene Zeichnungen.

ALL UNSER TUN HINTERLÄSST IRGENDWO EINE SPUR! SO LASST UNS, ANSTATT UNSERE EIGENE ENERGIE MIT BELANGLOSEN DINGEN ZU VERSCHWENDEN, DENN DAS TUN WIR MANCHMAL, UNSERE INTELLIGENZ, UNSERE GESCHICKLICHKEIT UND UNSERE TALENTE FÜR EINEN GUTEN UND EDLEN ZWECK EINSETZEN!
ZU LERNEN, WIE WIR GELD, NAHRUNG UND ZEIT AUSGEWOGEN EINSETZEN, BEDEUTET NICHT NUR, DIE NATUR UND DIE FÜNF ELEMENTE ZU RESPEKTIEREN, SONDERN LÖSCHT AUCH DIE VERLETZUNG NATÜRLICHER GESETZE AUS. INDEM WIR ACHTGEBEN UND SORGSAM SIND, KÖNNEN WIR UNSEREN PLANETEN GESUND UND GLÜCKLICH ERHALTEN, UND DAS BEDEUTET, DASS AUCH WIR GESUND UND GLÜCKLICH SEIN WERDEN. DENN UNSER PLANET IST EIN LEBENDIGER ORGANISMUS UND WIR SIND EIN TEIL DAVON!

## Bibliographie


*°Awakening Human Potential (Mary Kay Tam, M.Ed ( Helping Hands Publishers CA USA, 2008)*
*°Bambini e nonviolenza - Silvia Bonino- Edizione Gruppo Abele- 1991*
*°Hello! English - E.Bussolati, D.Conci, S. Palermo, per Tavi - R.C.S. Libri & Grandi Opere.*
*°Sathya Sai Education in Human Values - A curriculum for the development of character in young people. Carole Aldermann, Sathya Sai Education in Human Values Trust, UK 1999*
*°Stories for Children 1 – Sri Sathya Sai Sadhana Trust – Publications Division.*
*°The family naturalist, Elena e Gaspare Bona, Roxby Press, 1978*
*°365 gesti per salvare il pianeta (365 actions to save the planet), Philippe Boursellier, Touring Club Italiano.*

# ZUSAMMENFASSUNG

Wenn wir uns entscheiden, die menschlichen Werte zu praktizieren, wählen wir den Weg der Gewaltlosigkeit, weil alle menschlichen Werte auf die eine oder andere Art ein Ausdruck von Gewaltlosigkeit sind. Eine gewaltlose Einstellung impliziert Geduld, Toleranz, Respekt, Fürsorge und tiefes Mitgefühl, Tugenden, die das Ergebnis eines bereichernden Prozesses der Selbstbewusstheit sind. Indem wir unserer innewohnenden Güte erlauben, sich zu manifestieren und Form anzunehmen, indem wir unsere Kinder ermutigen, an ihren inneren Wert zu glauben, ihn zu respektieren und auf ihre reinsten Gefühle zu bauen, vergrößern wir unseren Glauben an die Liebe. Zuallererst an die Liebe zum SELBST - einer Liebe, die sich in der Qualität all unseres Denkens, Sprechens und Handelns widerspiegelt und in ihr widerhallt. Und so wie die Liebe zunimmt, nimmt die Negativität mit all ihren gefährlichen Wirkungen ab. Wir brauchen nur zu glauben, dass wir „immer lieben und niemals verletzen" können und das dann auch tun.
So einfach ist es. Gewaltlosigkeit zu praktizieren.

# Anhang

*Anschauungsmaterial, das euch helfen soll, beim Geschichten-Erzählen amüsanter und kreativer zu sein, wird im Anhang des Educare Magazins angeboten. Schritt für Schritt werden die Erklärungen euch zeigen, wie ihr die verschiedenen Formen des Materials unter Einbeziehung der Kinder, sowohl in deren Herstellung als auch in der Kunst, Geschichten zu erzählen, realisieren könnt. Ihr könnt die Illustrationen, die ihr im Magazin findet, fotokopieren, oder als Vorlage nehmen, nach der die Kinder ihre eigenen Bilder malen oder zeichnen.*

## Wenn du die Natur kennst, liebst du sie.

### Ein Garten in der Flasche

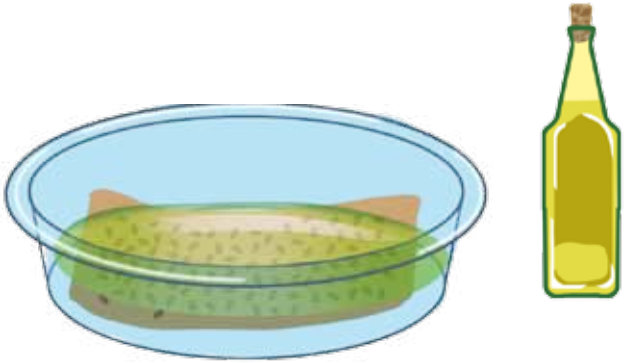
Farne wachsen zu lassen ist ganz leicht, wenn ihr dazu einen klaren Plastik- oder Glasbehälter benutzt.

Schüttet etwas Erde oder Kompost auf den Boden einer Flasche und dekoriert darauf einige Rindenstücke. Die aus den Sporen aufgezogenen Farne legt ihr in die Erde. Benutzt dazu einen ausreichend langen Stab und bewässert es gut. Denkt daran, gelegentlich zu gießen.

# Beobachte, wie sie wachsen!

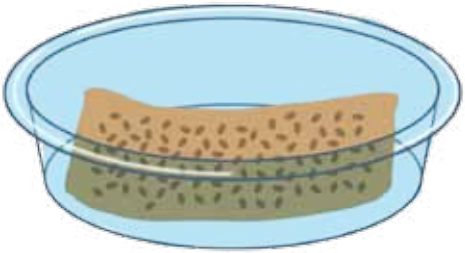
**Wachstumsbedingungen:**
Samen wachsen nicht immer und überall. Sie brauchen bestimmte Bedingungen um keimen zu können.
Dieser einfache Versuch kann Kindern helfen, mehr über diese Bedingungen zu lernen.
Wasserkresse oder Senfsaat wachsen auf einem feuchten Stück Stoff leicht.

Samen wachsen nicht, wenn ihr kochendes Wasser darüber gießt, weil die hohe Temperatur die Zellstruktur zerstört.



Samen können auch nicht wachsen, wenn sie mit etwas Speiseöl bedeckt sind, weil der Sauerstoff nicht zu ihnen durchdringen kann.

Auch wenn ihr sie feucht haltet, werden sie niemals im Kühlschrank keimen.



Samen wachsen schnell, wenn sie in einem warmen, feuchten und belüfteten Raum feucht gehalten werden. Wir können zusammenfassen: Samen sprießen nur, wenn sie die richtige Feuchtigkeit, die richtige Wärme und ausreichend Sauerstoff haben.

Eine für Kinder spaßige Art, die Namen der Samen zu lernen, wenn sie ihr Wachstum umsorgen, ist, die Saat auf dem feuchten Tuch oder der Erde in Anfangsbuchstaben- oder Nummernform anzuordnen. Wenn die Saat keimt, werden die Namen der Saat oder die Nummern erscheinen!

| Funtroll volume 3 © Bruno Balzano-Daniel Conci

# In der nächsten Ausgabe

**Wenn wir menschliche Werte wie Respekt, Toleranz, und Gleichheit praktizieren, kommen wir anderen näher. Dann lernen wir zusammenzuarbeiten und zu teilen und dem beizustehen, der dies gerade braucht. Der Vielfalt gegenüber sind wir dann offener und eher geneigt, in Übereinstimmung mit den verschiedenen Noten der Lebensmusik, mit ihren einzigartigen, vielfältigen Eigenschaften und Ausdrucksformen der Schöpfung, spielen. Wenn wir die Einheit fördern – Einheit mit uns selbst, in der die eigenen Gedanken mit den Worten und Taten in Harmonie sind, und Einheit mit anderen – wenn der Geist der Geschwisterschaft vorherrscht, sind wir eher in der Lage, die zugrunde liegende Einheit der Völker und Religionen zu erfassen und, als ersten Schritt, die Einheit in unseren Familien zu festigen. Menschliche Werte in der Erziehung fördert Frieden und Einheit auf all diesen Ebenen und reicht weit hinaus, um in allen dieses Gefühl der Einheit zu bewirken. Educare wird diese und andere verwandte Themen in den kommenden Ausgaben ergründen.**